

Programm 17./18. Oktober 2018

**Bundesministerium für Bildung und Forschung,
Alexander-von-Humboldt-Saal
Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin**

Tag 1

09:00	Einlass
10:00	Eröffnung und Vorstellung des Programms Moderator Jan-Martin Wiarda
10:10	Begrüßung Wolf-Dieter Lukas
10:30	Das Projekt ABIDA / Ergebnisse Thomas Hoeren
10:50	Digitale Transformation – Big Data im öffentlichen Personenverkehr Christian Thorun
11:15	Big Data im Bereich Heim und Freizeit mit Fokus Smart Living: Status Quo und Entwicklungstendenzen Sara Elisa Kettner
11:40	Big Data im Gesundheitsbereich Thilo Weichert
12:05	Mittagessen

13:15	Nudging – Regulierung durch Big Data und Verhaltenswissenschaften Maximilian von Grafenstein, Julian Hölzel, Florian Irgmaier, Jörg Pohle,
13:40	Die öffentliche Verhandlung von Big Data in politischen Kampagnen Christian Pentzold
14:05	Auswirkungen von Big Data auf den Markt der Onlinemedien Klaus Goldhammer
14:30	Pause
15:00	Bildung für und über Big Data: Status Quo – Möglichkeiten und Grenzen der Medienbildung Harald Gapski
15:25	Methodische und epistemologische Herausforderungen durch Big-Data-Technologien in den Kultur- und Sozialwissenschaften Bruno Gransche
15:50	Ethische Standards für Big Data und ihre Begründung Johannes Achatz
16:15	Pause
16:45	Von Big Data zu Trusted Smart Statistics Markus Zwick
17:00	Vorstellung Plattform Lernende Systeme Johannes Winter
17:25	Resümee Tag 1

Tag 2

09:00	Einlass
10:00	Begrüßung durch Moderator
10:10	Podiumsdiskussion "Big Data - Mehr als ein Hype" Markus Beckedahl, Anke Domscheit-Berg, Anja Feldmann, Armin Grunwald, Marit Hansen, David Hoeflmayr, Ina Schieferdecker
11:10	Datenrechte – Eine rechts- und sozialwissenschaftliche Analyse im Vergleich Deutschland zu den USA Louisa Specht/Wolfgang Kerber
11:35	Datenhandel und Plattformen Ralf Dewenter
12:00	Mittagessen
13:00	Deanonymisierung Neumann
13:25	Neue digitale Akteure und ihre Rolle in der Finanzwirtschaft Lars Hornuf
13:50	Arbeit 4.0 – People Analytics – Führungsinformationssysteme: Soziologische, psychologische, wissenschaftsphilosophisch-ethische Überlegungen zum Einsatz von Big Data in Personalmanagement und Personalführung Klaus Kornwachs
14:15	Verabschiedung



ABIDA – Assessing Big Data ist ein auf vier Jahre angelegtes interdisziplinäres Forschungsprojekt zu den gesellschaftlichen Aspekten von Big Data, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

ABIDA – Assessing Big Data is an interdisciplinary research project on the societal aspects of Big Data, which is scheduled for a period of four years and funded by the German Federal Ministry of Education and Research.

ABIDA – Assessing Big Data est un projet de recherche interdisciplinaire sur les aspects sociaux de Big Data prévu pour une durée de quatre ans et financé par le Ministère fédéral de l'Éducation et de la Recherche allemand.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



info@abida.de
www.abida.de
Förderkennzeichen:
01IS15016A-F

Bilder:
Shutterstock.com



Big Data: intelligente Datenanalyse für die
Datenökonomie